

TERMINE

Bildervortrag über jüdische Mitbürger

**EGGENBURG** | Über eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte Eggenburgs – „Die Vertreibung der jüdischen Mitbürger“ in der Zeit von März 1938 bis September 1938 – berichtet Kurt Linsbauer am Mittwoch, 15. Juni, um 19 Uhr im Saal der Raiffeisenbank. Als Eintritt zum Bildervortrag wird um freiwillige Spenden für den Zubau der Freiwilligen Feuerwehr Eggenburg gebeten. Im Anschluss lädt die Raiba Eggenburg zu einem kleinen Imbiss.

Sonnwendfeier mit Feuerwerk

**WARTBERG** | Auch heuer lädt die Freiwillige Feuerwehr wieder zur Sonnwendfeier, und zwar am Freitag, 17. Juni, ab 19.30 Uhr bei der Wartberger Kirche. Für einen einzigartigen Rahmen wird „Edith mit ihren Trommlern“ beim Anzünden des Sonnwendfeuers bei Dämmerung sowie vor dem Feuerwerk um rund 23 Uhr sorgen.

# „Wahrhaftig“ großartig

**Orgelwort begeisterte** | Menschendarsteller Michael Heltau souverän, Jung-Organist Johannes Zeinler war ihm ein feinfühleriger Partner.

Von Eduard Prinz

**EGGENBURG** | Michael Heltau, der große Menschendarsteller und Theater-Star von europäischem Format, spannte bei der jüngsten Auflage des „Orgelwortes“ den Bogen zwischen Altem und Neuem und bot dem faszinierten Publikum in der Pfarrkirche

ein ebenso denkwürdiges wie heiter-ernstes Programm unter dem Titel „Wahrhaftig“.

Stadtpfarrer Josef Schachinger und Kurator Alexander Doent begrüßten in festlicher und (nach heftigem Gewitterregen) aufgehellter Atmosphäre die zahlreichen Gäste. Heltau begann mit Psalmen und bewegte

sich von Wunderhorngedichten zu Bert Brecht. Bestehend: Er spricht sein gesamtes Programm frei – auch darin ist er ein echter Mann der Bühne, der seine Texte auf natürlichste Weise „ohne Netz“ vorträgt.

Den farbenreichen Widerhall von der Empore ließ Johannes Zeinler mit prächtigen Orgelwerken Johann Sebastian Bachs in italienischem und französischem Stil erklingen. Der junge, aus Tulln stammende Organist erfreut sich internationaler Anerkennung, und zeigte sich als feinsinniger Partner Heltaus, auch in einem geradezu romantisch entrückten Choralvorspiel von Johannes Brahms.



Freuten sich über die große Begeisterung des Eggenburger Publikums über das „Orgelwort“: Gastgeber Pfarrer Sepp Schachinger, Organisator Alexander Doent, Schauspieler Michael Heltau (Rezitation), Nachwuchstalente Johannes Zeinler (Orgel) sowie Bürgermeister Georg Gilli (v.l.). Foto: Willi Brem

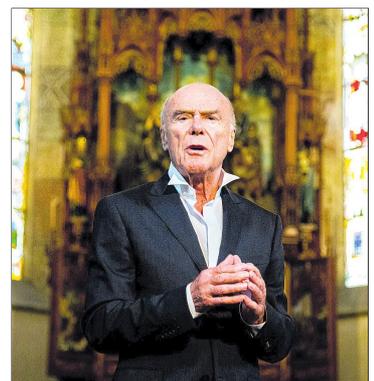
Chansonnier Heltau kam bei Schubert durch

Nach der Pause folgte noch eine Steigerung: Lindenbaum und Forelle, die wohl die meisten als Lieder von Schubert kennen, erhielten durch Heltaus Vortrag als gesprochenen Gesang eine unerwartete Dimension. Hier konnte und wollte sich der Chansonnier und Musicalinterpret nicht verleugnen ...

Das Publikum aus nah und fern erlebte einen wahrhaft mitreißenden Abend und spendete Riesenapplaus. Mit Spannung werden, nach mittlerweile bereits sechs „Orgelworten“ dessen nächste Auflagen erwartet.



**RÖSCHITZ** | Die Theatergruppe der Röschitzer Landjugend spendete aus dem Erlös der diesjährigen Aufführungen 2.000 Euro an den Verein „Ich bin Ich“ in Horn und 1.000 Euro für die Röschitzer Kirche. Im Bild: Organisator und Regisseur Hans Stift, Lena Aufmesser, Sonja Frischauf, Ich bin Ich-Obfrau Christa Daniel, Carina Krottendorfer, Maria Nagl, Florian Weinkopf, Philipp Stift, Pfarrer Pater Josef Swierkosz und Johannes Kölbl. Foto: LJ Röschitz



Bühnenstar Michael Heltau in Eggenburg: heiter-ernstes Programm kam sehr gut an. Foto: Paul Mittnik